

„Gemeinsam die Welt verbinden“ – Jugendherbergen und „colored glasses“ arbeiten zusammen

Bunte Brillen bauen Brücken

Unter dem Motto „Gemeinsam die Welt verbinden“ bieten vier ausgewählte Jugendherbergen in Colditz, Ravensbrück, Beichlingen und Wittenberg sowie der DJH-Jugendzeltplatz Prora in Kooperation mit „colored glasses“ Toleranz-Workshops an. Die Zusammenarbeit mit „colored glasses“, einem eigenständigen Projekt des gemeinnützigen Vereins „Deutsches YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e. V.“ (YFU) und den Jugendherbergen entwickelte sich im Jahr 2007.



Bei den Toleranz-Workshops ist der Name Programm: Der Begriff »colored glasses« steht symbolisch für die verschieden gefärbten Brillen, durch die Jugendliche ihre Umwelt wahrnehmen. Die kulturelle Prägung geschieht zumeist unbewusst und »einfarbig«, in den Workshops entwickeln die Teilnehmer eine neue Sicht und werden für interkulturelle Unterschiede sensibilisiert. Sie lernen, mit verschiedenen Brillen zu sehen.

Gemeinsam haben Praktiker aus der Jugendherbergsarbeit und erfahrene Teamer von »colored glasses« ganzheitliche, interkulturelle Programmangebote konzipiert. Sie richten sich an Schulklassen und Jugendgruppen sowie internationale Jugendmaßnahmen. In den Workshops geht es vor allem um Themen wie Abbau von Fremdenfeindlichkeit und Förderung von Toleranz, die Vermittlung von interkultureller Kompetenz, Sensibilisierung für das Zusammenleben in multikulturellen Jugendgruppen und den Umgang mit Spannungen und interkulturellen Konflikten. Je nach Wunsch können die Workshops zwischen fünf Stunden und zehn Tagen dauern. Die fachliche Begleitung der Kooperation haben transfer e.V. und die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) übernommen.

„Alle Teamer von ‚colored glasses‘ waren als Gast Schüler selbst ein Jahr im Ausland, verfügen also über eigene Erfahrungen mit fremden Kulturen, was bei den Jugendlichen besonders gut ankommt. Sie arbeiten ehrenamtlich und engagiert, haben damit eine weitere Vorbildfunktion für die Jugendlichen“, so Hartmut Kern, Bildungsreferent beim Deutschen Jugendherbergswerk.

Die ersten Erfahrungen in Jugendherbergen seien durchweg motivierend, berichtet Hendrikje Reich, 25-jährige Studentin und ehrenamtliche Teamerin bei „colored glasses“: „In der Jugendherberge Ravensbrück habe ich den Workshop ‚Begegnungsformate‘ mit einer deutsch-polnischen Schülergruppe durchgeführt. Die Schüler waren begeistert bei der Sache, ernannten spontan zwei ‚Dolmetscher‘. Die Erfahrung, dass sie sich trotz Sprachschwierigkeiten über persönliche Ansichten verständigen konnten, war für die Schüler eine große Bereicherung und schweißte die Gruppe zusammen.“



Kontakt: Hartmut Kern, Tel. 05231 993635, E-Mail: kern@djh.org, Internet: www.coloredglasses.de

Gastfamilien für Austauschschüler von YFU gesucht

Die Welt nach Hause holen!

Knapp 500 Schüler im Alter von 15 bis 18 Jahren aus über 45 Ländern weltweit kommen in Kürze nach Deutschland, um ein Jahr lang in die deutsche Kultur einzutauchen. Für einige von ihnen wurde bisher noch keine Gastfamilie gefunden. Wer Interesse daran hat, einen Jugendlichen aus Asien, Osteuropa oder Südamerika für ein Jahr bei sich aufzunehmen, kann sich jederzeit beim Deutschen YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e.V. (YFU) melden. Tel. 040 227002 0, E-Mail: info@yfu.de, Internet: www.yfu.de

